

Hallo Freunde des frischen Gemüses,

Rechtzeitig zu den grauen Novemberwochen erscheint hier unser vitaminreicher Gemüsaufheller aus dem Gemüsebau. Viel Spaß beim Lesen.

Was ist im vergangenen Monat passiert:

Endlich viel und ausreichend Regen! Laut Meteorologen war in der dritten Oktoberwoche die Dürre beendet und die Wasservorräte im Boden bis in eine Tiefe von 1 m wieder aufgefüllt. Sehr schön. Der Boden weist aber bis in Tiefen von 1,80 m noch deutliche Wassermängel auf, die jetzt in langen regelmäßigen Schauern wieder aufgefüllt werden müssen. Bisher siehts ganz gut aus dafür. Daneben haben wir Äpfel gesammelt, die zwar wenig aber gut waren und unsere Abteilung PS hat Zuwachs bekommen. Aika (Bild siehe unten) ist eine dreieinhalbjährige rheinisch-deutsche Stute aus der Zucht von Ute Feldmann aus Hille Unterlübbe. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass in unserer Nähe ein Stall existiert, der die Rasse mit viel Herzblut und qualitativ hochwertig züchtet. Daher haben wir entschieden, dieses Engagement zu unterstützen und unseren Nachwuchs aus der Nähe zu beziehen. Aika hat eigentlich alles was von einem guten Zugtier erwartet wird, ein sehr ruhiges Temperament, gepaart mit guter Lernfähigkeit und ausgeprägter Zugkraft, daher haben wir die Wahl bisher auch noch nicht bereut. Aus mangelnder Erfahrung hat sie dem Schmied allerdings erstmal seine Ausrüstung zerlegt. Hier steht uns noch einiges an Ausbildung bevor, worüber an dieser Stelle regelmäßig berichtet werden soll. Wir bereiten uns jetzt auf den Winter vor, das heißt, das Lagergemüse (Kohl, Porree, Möhren etc.) wird vom Feld geholt und eingelagert und auf dem Feld nach und nach aufgeräumt. Im Gewächshaus keimt der Schnittsalat, der uns auch über den Winter bringen soll.

Amelie hat Mitte Oktober Ihr Praktikum beendet und ist zum Prüfungen schreiben zurück in Witzenhausen. Sie möchte in zwei Jahren wiederkommen und sehen was aus uns so geworden ist. Wir freuen uns drauf, Danke für die schöne Zeit.



Abteilung PS Zugang Aika

Zur Idee:

Heute mal was zur Bodenbearbeitung und zum Humusaufbau

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch unsere Art der Bearbeitung den Humusaufbau zu fördern, das heißt im Klartext wir arbeiten nicht bodenschonend, wie es im Allgemeinen heute von der Landwirtschaft gefordert wird, sondern bodenverbessernd. Dieser Boden soll CO₂ und Wasser speichern und somit auch was fürs Klima tun. Wie erreicht man das nun? Grundsätzlich lässt sich unser Ansatz mit „Feed the soil not the crop“ also füttere den Boden nicht die Pflanze zusammenfassen. Wir arbeiten daran, den Boden so aufzubauen, dass die für gutes Wachstum notwendigen Nährstoffe im Boden zur Verfügung stehen. Der derzeit gängige Ansatz stellt dabei auf die von Liebig seinerzeit als Hauptwirkstoffe definierten Stoffe N (Stickstoff), P (Phosphor) und K (Kalium) in den Mittelpunkt. Diese werden bei entsprechendem Fehlen nachgedüngt. Zuviel Nachschub kann dabei zu Überdüngung führen. Unser Ansatz betrachtet einige weitere Stoffe im Boden wie zum Beispiel Kalzium, Bor, Kupfer, Zink u. a. Hierbei ist uns für einen guten Boden vor allem wichtig, das natürliche Verhältnis der Stoffe zueinander herzustellen, nicht so sehr die absolute Menge eines einzelnen Stoffes. Hiervon versprechen wir uns zusammen mit möglichst flacher Bodenbearbeitung also seltener Bodenstörung ein Wachstum des Bodens in der Höhe, also eine Zunahme der organischen Masse (=Humus) mit den oben beschriebenen positiven Auswirkungen. Erfreulicherweise hat vor kurzem in Deutschland ein Bodenanalyse Labor aufgemacht, das uns in dieser Methodik unterstützen kann. Die ersten Proben schicken wir in diesem Monat dort hin und sind gespannt aufs Ergebnis und die Handlungsempfehlungen.

Wen's interessiert, Literatur dazu: Neal Kinsey: Hands-on Agronomy erschienen bei Th.Bayer Berlin

Was gibt's bei uns

Wir haben uns entschieden, den Hofverkauf am Freitag zwischen 14 und 17 Uhr auch über den Winter anzubieten, da einerseits wohl genug Wintergemüse da ist, und andererseits jemand für die Selbstaholer da sein muss. Vom Feld kommen die letzten Wintergemüse, Möhren und Kohl. Im Gewächshaus gedeiht der Feldsalat. Im Laden gibt's jetzt die ersten Kostproben unserer verarbeiteten Gemüse, z. B. Pesto, Currygurken oder Tomatensauce.

Zur Aufhellung des Winters bieten wir einen besonderen Service an:

Grundsätzlich gibt's bei uns ja nur Sachen vom eigenen Acker. Als Ausnahme bieten wir eine Sammelbestellung bei den italienischen Kleinbauern von Albergo del Paradiso an. Besondere Warenempfehlungen sind hier die Orangen und das Olivenöl sowie die Oliven (selbst getestet). Wir organisieren das und verteilen über unsere normalen Wege (Kiste, Hofladen, Mitbringservice durch Bekannte). Ihr habt alle am Freitag das Bestellformular dazu per email bekommen, bitte reicht uns eure Wünsche bis nächsten Freitag rein, damit vor Weihnachten noch alles ankommt.

Ihr seid wie immer herzlich eingeladen euch die Kisten freitags abzuholen oder einzukaufen und nebenbei ein bisschen Hofflair zu genießen.

Für alle die, die mehr wissen wollen, ruft uns an (03834-7750900) oder wartet auf nächsten Monat, dann gibt's mehr Infos von Böhnen Hoff.

Für ganz eilige gibt's noch Infos bei Facebook und im Netz.

Nur Pflügen ist schöner 😊



Böhnen Hoff Landwirtschaft • Petershäger Weg 220 • 32425 Minden

Tel 03834 7750900 • Fax 03834 7750901 • Email olaf@boehnenhoff.de

URL: www.boehnenhoff.de

Facebook: boehnenhoff